

39. Generalversammlung des Feuerwehrverein Sirnach

Freitag, 26. Februar 2010, 20.00 Uhr, Restaurant Bahnhof Sirnach

Traktanden

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl der Stimmzähler
4. Genehmigung des Protokolls vom 6. Februar 2009
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung 2009 / Revisorenbericht
7. Budget 2010 / Festlegung des Jahresbeitrags
8. Jahresprogramm 2010
9. Ausserordentliche Wahlen:
 - des Präsidenten
 - von zwei Vorstandsmitgliedern
10. Anträge zu Handen der Generalversammlung
11. Mutationen
12. Verschiedenes

1. Begrüssung

Um 21.15 Uhr begrüsst der Präsident Walter Kühne die Anwesenden zur 39. Jahresversammlung. Speziell willkommen geheissen werden die Ehrenmitglieder sowie das aktuelle und künftige Kommando.

Wie schon im Jahr davor wurde das Essen vor der Versammlung eingenommen. Es wird José und seinem Team mit Applaus verdankt.

Durch Zufall hat Walter Kühne erfahren, dass im vergangenen Jahr das Ehrenmitglied Christian Senn verstorben ist. Zu seinem Gedenken wird ein Moment der Ruhe eingelegt.

Der Versand der Unterlagen zur GV erfolgte rechtzeitig, somit ist die Versammlung gemäss Art. 14 der Statuten beschlussfähig und eröffnet.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Appell

Es sind 39 Vereinsmitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt 20 Stimmen. Wegen der gleichzeitig stattfindende Operette mussten sich mehrere Mitglieder abmelden.

3. Wahl der Stimmzähler

Fredi Luzio und Jürg Locher werden als Stimmzähler gewählt.

4. Genehmigung des Protokolls vom 6. Februar 2009

Zum Protokoll der 38. Generalversammlung wird keine Diskussion gewünscht. Es wird einstimmig genehmigt und dem Aktuar verdankt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Als Rückblick auf das vergangene Jahr fasst Walter Kühne mit dem Jahresbericht die Aktivitäten des Vereins zusammen.

„Geschätzte Feuerwehrkameraden

Ich möchte das letzte Vereinsjahr nochmals kurz Revue passieren lassen.

Der Vorstand traf sich insgesamt zu 3 Sitzungen. An diesen ging es vor allem um die Organisation der verschiedenen Anlässe. Bei Bedarf wurden im Anschluss von Übungen die anstehenden Geschäfte besprochen. Die Sitzung vom 14. Dezember 2009 konnte nicht wie geplant stattfinden, da zu Sitzungsbeginn um 19.55 Uhr bei allen aktiven Feuerwehrleuten im Vorstand der Pager Alarm auslöste und die ganze Feuerwehr Sirnach wurde zum Einsatz nach Littenheid gerufen.

An der Sitzung vom 22. Juni 2009 ging es vor allem um die angekündigten Rücktritte im Vorstand. An dieser Sitzung wurde das weitere Vorgehen besprochen.

Am Sonntag, 14. Juni 2009 führten wir auf dem Bauernhof von Carl Schädler ein weiteres Mal den traditionellen Frühstücksplausch durch. Der Vorstand war damals der Meinung, dass dies das letzte Mal sei. Da das neue Depot auch diesen Sommer noch nicht steht, findet der Frühstücksplausch ein weiteres Mal bei der Familie Schädler statt. Unserer Einladung folgten, nebst dem kompletten Vorstand weitere 34 Vereinsmitglieder und 28 Kinder. Dies bestätigt uns einmal mehr, dass der Frühstücksplausch ein wichtiger Anlass ist im Feuerwehrverein.

An dieser Stelle möchte ich der ganzen Familie Schädler danken, für das seit Jahren gewährte Gastrecht. Vielen Dank!

Am Samstag, 27. Juni 2009 nahmen 23 gutgelaunte Mitglieder an der Vereinsreise nach Basel teil. Nach der Ankunft im Dreiländereck ging es zuerst in die Ausstellung Verkehrsdrehscheibe Schweiz anschliessend mit dem Rhytaxi den Rhein hinauf nach Muttenz zum Mittagessen. Nach dem feinen Mittagessen weiterfahrt mit dem Car nach Rietheim zur Brauerei Kündig. Nach einer ausgiebigen Degustation Rückfahrt nach Sirnach.

Herzlichen Dank an die Organisatoren Walter Stahl und Roger Erni.

Am Donnerstag, 20. August 2009 war vorgesehen, die Einsatzzentrale der KAPO St. Gallen in St. Gallen zu besichtigen. Die Betonung liegt auf „war vorgesehen“! Um 17.25 Uhr wurde von der KNZ Thurgau Grossbrand bei der Liegenschaft Stutz, Erlenhof, Sirnach, ausgelöst und alle Feuerwehrleute standen dort im Einsatz. So konnten nur die Ehemaligen Feuerwehrkameraden die KNZ in St. Gallen besichtigen. Sobald der Termin neu fixiert ist, werden wir wieder euch dazu einladen. Herzlichen Dank an Roger Erni für die Organisation.

Am Samstag, 22. August 2009 führten wir auf dem idyllisch gelegenen Pflanzplatz beim Forsthof Ifang, Dussnang, den Grillplausch durch. Das Wetter war uns gut gesinnt, und der ganze Anlass konnte im Freien durchgeführt werden. Leider nahmen nebst dem Vorstand nur wenige Vereinsmitglieder an diesem Anlass teil.

Am Feuerwehrmarsch in Degersheim nahmen eine Delegation von Vereinskameraden und Samaritern aus Sirnach teil.

Anstelle eines Feuerwehrabends wurden alle Ehemaligen von der Feuerwehr Sirnach am Freitag, 23. Oktober 2009 zur Schlussübung mit anschliessendem Schüblig eingeladen. 30 Vereinskameraden folgten der Einladung und benützten die Gelegenheit die Feuerwehrleute an der Arbeit zu sehen.

Der Vorstand muss leider vermehrt feststellen, dass zum Teil das Interesse an den Vereinsaktivitäten sehr gering ist, und er fragt sich, ob sich der Aufwand überhaupt lohnt. Ich bitte Sie, in Zukunft die verschiedenen Anlässe zu besuchen. Eine grosse Teilnehmerzahl ist zugleich eine Bestätigung für den Vorstand respektive Motivation für die Zukunft.

Nach 13. Jahren als Präsident habe ich mich entschlossen zurückzutreten. Ich finde es ist Zeit, jungen und innovativen Leuten Platz zu machen, damit wieder neue Ideen in den Verein einfliessen können. Mit der Wahl von 3 neuen Vorstandsmitgliedern ist sicher eine Basis gegeben.

Zum Schluss danke ich meinem Kameraden aus dem Vorstand für die geleistete Arbeit. Für einen Präsidenten ist es einfach einen Verein zu führen, wenn er sich auf die übrigen und vor allem engagierte Vorstandsmitglieder abstützen kann.

In den Dank möchte ich auch sämtliche Kameraden einschliessen, die in irgendeiner Form den Verein unterstützen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch, liebe Vereinsmitglieder, für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und vor allem Wohlergehen.

Euer Präsident
Walter Kühne“

Der Bericht wird dem Präsidenten verdankt und zur Abstimmung gebracht. Er wird einstimmig angenommen und Walter Kühne mit Applaus verdankt.

6. Jahresrechnung 2009 / Revisorenbericht

Der Kassier Markus Thalmann präsentiert die Zahlen des vergangenen Jahres. Die Jahresrechnung 2009 weist einen Verlust von Fr. 3174.95 auf. Markante Ausgabenposten waren die Vereinsreise nach Basel und die fehlenden Einnahmen eines Feuerwehrabends.

Das Vermögen beläuft sich am 01.01.2010 noch auf Fr. 13'281.70 womit der Verein auf gesunden Beinen steht und weiterhin handlungsfähig bleibt.

Anstelle der abwesenden Revisoren verliest Beat Senti den Revisorenbericht. Darin wird der Versammlung die Annahme der Rechnung und Entlastung des Vorstandes empfohlen. Die Décharge wird einstimmig erteilt.

Für seine Arbeit wird dem Kassier der Dank ausgesprochen.

7. Budget 2010 / Festlegung des Jahresbeitrags

Da im Budget 2010 noch kein Ertrag aus dem Feuerwehrabend eingerechnet ist, ergibt sich ein Verlust von Fr. 4375.00. Es gibt dazu keine weiteren Meldungen. Auch zum Jahresbeitrag von Fr. 15.00, der beibehalten werden soll, meldet sich niemand zu Wort.

Das Budget und der Jahresbeitrag werden jeweils einstimmig angenommen.

8. Jahresprogramm 2010

Sonntag, 30. Mai 2010	Frühstücksplausch
Samstag, 19./20. Juni 2010	Feuerwehrreise
Samstag, 21. August 2010	Grillplausch
Samstag, 11. September 2010	Feuerwehrmarsch Degersheim
Freitag, 29. Oktober 2009	Schlussübung
Samstag, 20. November	Feuerwehrabend
Freitag, xx.02.2011	40. Generalversammlung

Die Informationen für die Feuerwehrreise ins Tessin wurden bereits versandt. Bis zur GV trafen vier Anmeldungen ein. Walter Stahl erhofft sich bis zum Anmeldeschluss am 14. März noch viele weitere Anmeldungen, zumal sich an der letzten GV 30 Mitglieder für die Reise ins Tessin ausgesprochen hatten. Um die Zimmer reservieren zu können, ist eine Anmeldung per Einzahlung erwünscht.

Bei der Diskussion über die Feuerwehrreise im 2011 setzt sich eine Besichtigung der Baustelle der neuen Durchmesserlinie in Zürich in zwei Wahlgängen klar durch. Die Vorschläge Luzern mit Verkehrshaus, das Technorama, die Rheinkorrektur bei Diepoldsau und ein Besuch der Berufsfeuerwehr Zürich stossen auf weniger Interesse. Beat Senti erklärt was es mit der Durchmesserlinie auf sich hat und wird dafür verdankt.

Der Feuerwehrabend wird dieses Jahr durch Ehemalige unter der Leitung von Walter Stahl und Roger Erni organisiert. Ihnen wird der Dank für die Bereitschaft ausgesprochen. Sie werden die Ehemaligen direkt anschreiben und hoffen auf die nötige Unterstützung.

Im Jahr 2011 wird der Feuerwehrabend vom Zug A organisiert.

Das restliche Jahresprogramm wird im gewohnten Rahmen verlaufen; für den Grillplausch ist das Schützenhaus vorgesehen und der Frühstücksplausch darf nochmals bei Karl Schädler durchgeführt werden.

9. Wahlen

Da Walter Kühne, Roger Erni und Walter Stahl frühzeitig ihren Rücktritt auf diese GV angekündigt hatten konnte deren Nachfolge geregelt werden. Marcel Hug, der seit einem Jahr im Vorstand ist, hat sich bereit erklärt, das Präsidium zu übernehmen. Martino Gelsomino und Leo Hugentobler erklärten sich im Voraus bereit, im Vorstand mit anzupacken und stellen sich kurz vor.

Der Präsident muss in seine Funktion gewählt werden, der restliche Vorstand kann sich nach der Wahl seiner Mitglieder selber konstituieren.

Marcel Hug wird einstimmig als Präsident gewählt und seine Bereitschaft zu diesem Amt verdankt.

Martino Gelsomino und Leo Hugentobler werden ebenfalls einstimmig gewählt. Die Versammlung gratuliert und dankt allen Dreien.

10. Anträge zu Handen der Generalversammlung

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Mutationen

Unser Verein weist nach einer leichten Abnahme 137 Mitglieder und 8 Ehrenmitglieder auf. Der Vorstand ist neu wie folgt besetzt:

- Präsident: Marcel Hug
- Vizepräsident: wird noch festgelegt
- Aktuar: Thomas Schneggenburger
- Kassier: Markus Thalmann
- Beisitzer: Martino Gelsomino
Leo Hugentobler
Stefan Keller
Markus Peter
Walter Stahl

Auch im vergangenen Jahr haben es Roger Erni und Hansruedi Kellenberger geschafft, alle Anlässe zu besuchen. Wie üblich, erhalten sie dafür je eine Vereinsuhr.

12. Verschiedenes

Als Kommandant bedankt sich Roman Schwager für die Arbeit, die für den geselligen Teil der Feuerwehr geleistet wird. Besonders soll der Dank den zurücktretenden und künftigen Vorstandsmitgliedern gelten.

Er schätzt, dass die Schlussübung der Feuerwehr ins Jahresprogramm aufgenommen wurde. Das Jahr wird im normalen Übungsrhythmus durchgeführt. Darin eingebettet laufen die Übergänge des Kommandos auf das nächste Jahr.

Er wünscht allen Anwesenden alles Gute für das kommende Vereins- und Feuerwehrjahr.

Thomas Schneggenburger bereitet einen Abendausflug zur Geologieausstellung „Focus Terra“ an seinem Departement an der ETH Zürich vor. In einer kurzen Vorstellung wird erklärt was dort die Highlights sind.

Markus Peter ergreift das Wort zur Ehrung der zurücktretenden Vorstände. Er dankt den Dreien für den langjährigen Einsatz und die gute Zusammenarbeit im Vorstand. Bei Walter Kühne sind es 13 Jahre, bei Roger Erni 10 Jahre und bei Walter Stahl 9 Jahre, in denen sie sich sehr aktiv für den Verein engagiert haben!

Markus Peter beantragt die Ehrenmitgliedschaft für Walter Kühne, Roger Erni und Walter Stahl, die von der Versammlung mit Applaus gewährt wird. Anschliessend wird den Verabschiedeten ein Präsent überreicht.

Nachdem keine Meldungen aus der Runde kommen, schliesst Walter Kühne seine letzte GV als Präsident und lädt die Versammlung mit besten Wünschen ein, die Geselligkeit des Abends noch etwas zu geniessen.

Die Versammlung endet um 21.55 Uhr.

Der Aktuar

Thomas Schneggenburger